

„Ach, lassen Sie meine Hände los! Ob es etwas helfen kann?“
 Mit Wendebühl stiegen die Tränen in die Augen.
 „Ich verlasse dich nicht! Du hast mir früher so oft geholfen, mich ins Bett getragen und mit mir gebetet. Willen wir heute auch zusammen beten, Niele?“
 Mit legte ihren Arm fest um die Wankende. Sie fühlte, alles an der jungen Frau bebte. Tiefes Erbarmen umkam sie.
 „Ich will dich zu Bett bringen, Niele. Du glühst ja morgen — morgen geht ein neues Leben für dich an.“
 In der folgenden Nacht wurde Mit Wendebühl aus dem traumlosen Schlaf emporgeschreckt. Eine Faust pochte

an ihr Fenster. Sie hatte die Giebelstube längst vertauscht mit der zur ebenen Erde gelegenen, die einst ihr Vater bewohnte. In mond hellen Nächten ließ es sich von hier aus besser erkennen, wer von den Arbeitern die Hand nach fremdem Eigentum ausstreckte. Der Sturm ließ noch immer mit hellem Brausen über das Land. Er trug auch die ängstliche Stimme, die sich jetzt erhob, fort, so daß Mit nur ein Röcheln vernahm. Erst als sie, den Schlafrock übergeworfen, das Fenster öffnete, wurde sie gewahr, daß Karl Rodemann draußen stand. Er erschien ihr verändert. Sein sonst unbewegliches Gesicht sah wie verzerrt zu ihr herein. Sie erkannte, daß nicht der Sturm allein die Schuld dran trug, daß er unverständlich geblieben.
 Noch zweimal mußte sie ihn nach seinem Begehre fragen,

bis sie endlich verstand, daß Frau Niele schwer erkrankt sei und unaufhörlich nach ihr verlange.
 Fortsetzung folgt.

Ausführung für Jugendpflege zu Rabenstein.
 Abendnählschule: Donnerstag, den 28. Juni, abends 7 Uhr wichtige Besprechung.
 Das Erscheinen aller ist dringend erwünscht.

Dem Einsender des Inserats „Brot“ zur Nachricht, daß Einblendungen ohne Angabe des Abenders nicht aufgenommen werden können. Über den beigelegten Betrag kann verfügt werden.

Für die uns anlässlich unserer Kriegstraueung in so reichem Maße dargebrachten Glückwünsche und Geschenke sagen wir hierdurch allen unsern herzlichsten Dank. Gleichzeitig danken wir auch dem Musikchor der Freiwilligen Feuerwehr zu Siegmars für das uns am Hochzeitsmorgen dargebrachte Ständchen.
 Paul Bretschneider und Frau
 geb. Krauß.
 Siegmars, im Juni 1917.

Für die uns anlässlich unserer Silberhochzeit so zahlreich zugegangenen Glückwünsche und Geschenke sagen wir allen hierdurch unsern herzlichsten Dank.
 Max Gerstenberger und Frau.
 Rottluff, im Juni 1917.

Hierdurch allen Verwandten, Freunden und Bekannten die tief-schmerzliche Nachricht, daß heute Mittwoch nachts 1/2 Uhr mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel
Hermann Richter
 Inhaber des Feuerwehr-Ehrenzeichens nach längerem schweren Leiden im 55. Lebensjahre sanft entschlafen ist. Die Beerdigung unseres teuren Entschlafenen findet Sonntag, den 24. d. M. nachm. 2 Uhr vom Trauerhause, Limbacher Str. 45, aus statt.
 In tiefer Trauer
 Pauline verw. Richter nebst Kindern und übrigen Hinterbliebenen.
 Rabenstein, den 20. Juni 1917.

Hierdurch die traurige Mitteilung, dass mein lieber Mann, unser guter Vater, Gross- und Schwiegervater, Herr
Julian Friedrich Möbius
 nach kurzem Kranksein sanft entschlafen ist.
 Um stilles Beileid bitten
 die trauernden Hinterbliebenen
 Lydia verw. Möbius
 Familie Uhle.
 Rabenstein, am 22. Juni 1917.
 Die Beerdigung findet Montag, den 25. Juni, mittags 1 Uhr vom Hause aus statt.

Dank.
 Für die uns beim Hinscheiden unserer geliebten
Doni
 zugegangenen wohlthuenden Beweise der Liebe und Teilnahme fühlen wir uns veranlaßt, allen Verwandten und Bekannten von nah und fern nur hierdurch unsern herzlichsten Dank auszusprechen.
 Fritz Reifler, z. B. im Felde, und Frau
 Magdalena geb. Köppler
 nebst Eltern und Geschwister beiderseits.
 Rabenstein, im Juni 1917.

Dank.
 Für die ehrenvollen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Hinscheiden unseres teuren, viel zu früh entschlafenen Sohnes und Bruders
Bruno Hermann Kermer
 sagen wir allen unsern innigsten Dank.
 Reichenbrand, den 22. Juni 1917.
 Otto Kermer und Kinder.

Am Johannistage, an dem wir im Geiste trauernd an das ferne Heldengrab unseres guten, uns unvergesslichen Sohnes, des Lehrers
Johannes Schröder
 in Rabenstein
 treten, drängt uns das Herz, auch von dieser Stelle aus allen denen herzlich zu danken, die uns in den Tagen, da die Kunde vom Heldentode uns erreichte, in der erhebenden Schul-Gedächtnisfeier und bis in die letzte Zeit herein so viele herzliche Beweise treuen ehrenden Gedenkens an den Gefallenen und so viele Zeichen tröstender Anteilnahme an unserm grossen Schmerze zum Ausdruck brachten. Sie sind uns ein Beweis der Liebe, die sich unser Sohn in seinem kurzen beruflichen Wirken erworben und verklären und lindern den Schmerz um unsern lieben Sohn.
 Familie Hermann Schröder.
 Leipzig, am Johannistage 1917.

Die gekauften Kartoffelzeilen sind nunmehr zu jäten und zu hacken.
 Gutsverwaltung Oberrabenstein.

Mehrere geübte
Fingerstrickerinnen
 für die Fabrik sucht
 F. Merkel, Rabenstein.

Tücht. Werkzeugschlosser
 gegen hohen Lohn suchen
Horn & Schürer, Siegmars.

Die von mir innegehabte
Parterre-Wohnung
 mit 2 großen Stuben, Küche, Vorraum, Schlafstube und Kammer, mit herrlichem großen Garten, eventuell auch mit
 Einnahme aus der elektrischen Mangel und Schleuder,
 ist ab 1. Oktober preiswert mietfrei. Gas und elektrisches Licht vorhanden.
Fiedlers Tuchhandlung
 Reichenbrand, Stieghardter Straße 3.

Erkerstube mit Schlafstube
 ab 1. Juli oder später zu vermieten
 Rabenstein, Limbacher Str. 47.

Geräumige Halb-Etage
 mit Hausverwaltung ist an ruhige Leute sofort oder später preiswert zu vermieten. Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Bl.

Eine 3- u. 2-Zimmer-Wohnung
 nebst Küche und Zubehör zu vermieten
 Siegmars, Amalienstraße 10.

Schöne sonnige Halb-Etage
 ab 1. Juli zu vermieten
 Siegmars, Kaufmannstraße 6.

Eine Halb-Etage
 sofort oder später zu vermieten
 Siegmars, König-Albert-Str. 13.

Halb-Etage
 sofort oder 1. Oktober zu vermieten
 Rabenstein, Forststraße 3.

Schöne Halb-Etage
 ab 1. Oktober zu vermieten
 Reichenbrand, Weststraße 5.

2-3 Zimmer
 in reizend gelegener Villa in Siegmars sofort oder 1. Juli zu vermieten. Angeb. unter E. G. 15 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Kleine Wohnung
 ab 1. Juli oder später zu vermieten.
 Albin Scheithauer, Siegmars.

Sonnige Stube,
 Küche, Schlafstube und Zubehör ab 1. Juli zu vermieten
 Reichenbrand, Turnstraße 6.

2 Wohnungen à 100 und 200 M.,
 Rabenstein, Distr. 3 sofort zu vermieten
 L. Spindler.

Ein Bund Schlüssel
 verloren. Bitte gegen Belohnung abzugeben
 Weidmann Siegmars.

Schönes Hochparterre,
 5 Zimmer, Küche, Bad, Kammer, Wasser-spülung, in ruhigen Hause, am Wald gelegen, 10 Min. von Bahn u. Elektr., ist für sofort oder später zu vermieten. Näheres: Rabenstein, Limbacher Str. 13 (Hinterhaus).

In besserem Hause ist eine schöne
sonnige Erkerwohnung
 an möglichst kinderlose Leute ab 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen bei
 Baumeister Gläser,
 Siegmars.

Möbliertes Zimmer mit
Kochgelegenheit gesucht.
 Angebote unter E. K. 25 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten

Frdl. möbl. Zimmer zu verm.
 Näheres zu erfragen in der Gesch. d. Bl.

Kran- u. Bau-schlosser
 gesucht.
Fröde & Brümmer
 Siegmars.

Geübte, eigenständige
Beseherinnen
 für Reformhosen
 sucht
Emil Müller,
 Rabenstein, Limbacher Straße.
Größerer, kräftiger
16jähriger Bursche,
 der Lust zur Landwirtschaft hat, wird sofort gesucht. Auch ist ein großer Jagdhund zu verkaufen. Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Bl.

Größeres Schulmädchen
 von Siegmars oder Rabenstein wird gesucht. Zu erf. in der Geschäftsstelle d. Bl.
Kräftiges Schulmädchen
 als Aufsichtung gesucht
 Rabenstein, Limbacher Str. 35.
Einige Zentner gutes Heu
 kauft
 Br. Günther,
 Reichenbrand, Distr. 6.
Ein großer Hahnenstall
 zu verkaufen
 Reichenbrand, Hohensteiner Str. 20.

Dr. Oetker's
Einmache-Hilfe
 zur Konservierung der Gemüse und Früchte, sowie
Einmachzucker
 kann gegen Belegkarte sofort entnommen werden.
Emil Winter
 Drogerie Rabenstein.

Knabenhosen
 werden angefertigt, auch aus alten Stoffen
 Siegmars, Hofer Straße 46, II.

Kartoffelschalen
 und sonstige getrocknete Küchenabfälle kauft ständig
 Otto Mossig, Siegmars.

F.F. Reichenbrand.
 Nächsten Montag, den 25. Juni, findet **Hebung und Verammlung** statt. Sammeln punkt 1/8 Uhr am Spritzenhaus. Drill-Uniform.
 Einer zahlreichen Beteiligung sieht entgegen
 das stellv. Kommando.

Sparverein Reunion
Reichenbrand.
 Morgen Sonntag, den 24. Juni, **Ausflug nach Kühnhaide.** Mittags 12 Uhr Sammeln im Vereinslokal. Abmarsch punkt 1/2 Uhr nach der Haltestelle Rabenstein.
 D. V.

Bienenzüchter-Verein
 für Rabenstein u. Umg.
 Nächsten Sonntag, den 24. d. M. nachm. 3 Uhr findet auf dem Bienenstand des Herrn Schumann im Grieselberg Wald am Hartweg durch Herrn Grieseler, Glauchau ein Vortrag verbunden mit praktischen Vorführungen, statt. Sammeln 1/3 Uhr im „Genossenschaftsheim“, Siegmars, Gartenstraße 17.
 Die folgende Nachbesprechung ist 8 Uhr im Waldschlößchen.
 Um zahlreiches Erscheinen bittet
 mit Innehergruß
 d. Vorst.

Männergesangsverein u. Kirchenchor Rabenstein.
 Heute **Sonntagabend** Abend 1/9 Uhr **Abung** in der Kirchschule.
 Um allseitiges Erscheinen bittet dringend
 Obl. Kant. A. Sch.

Pfeifenklub Rabenstein.
 Hierdurch den Mitgliedern zur Kenntnis, daß Sonntag 2 Uhr unser Mitglied Hermann Richter, Rutscherstudienwirt im Goldenen Löwen, beerdigt wird. Sammeln der Mitglieder um 1 Uhr in Köhlers Restaurant. Um zahlreiche Beteiligung bittet
 der Vorst.

Nach der Beerdigung **Versammlung** im Vereinslokal.
Naturheilverein
Schönau und Umgegend.
 Nächsten Sonntag, den 24. Juni, **Ausflug nach der Schrebergarten-Anlage des 1. Naturheilvereins zu Chemnitz in Bernsdorf.** Dort mit dem Bieder-verein gefälliges Beisammensein. Abfahrt nachm. 3 Uhr vom Binteergarten Schönau nach Endstation Bernsdorf. Einer recht zahlreichen Beteiligung seitens der Mitglieder und deren Familien sieht entgegen
 der Vorstand.